

PRESSEMITTEILUNG VOM 19.10.2022

Gelebte Solidarität mit den Kameraden in der Ukraine

Weiterer Hilfskonvoi des LFV Bayern für die Feuerwehren in der Ukraine startet

Die Hilfsbereitschaft der bayerischen Feuerwehren, Städte und Gemeinden für die Feuerwehren in der Ukraine ist nach wie vor hoch.

Nach den erfolgreichen Material- und Hilfstransporten im April und Mai diesen Jahres, bei dem neben 49t Feuerwehrausrüstung bereits 19 gespendete Fahrzeuge überführt wurden, wird am **21.10.2022** nach Anforderung des ukrainischen Generalkonsuls in München und mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration sowie der Bayerischen Staatskanzlei ein weiterer Hilfskonvoi aus Bayern in Richtung polnisch-ukrainische Grenze aufbrechen.

“Die Hilfe für die ukrainischen Feuerwehren ist weiter dringend nötig. Deshalb größter Dank an alle, die den nun schon dritten Transport vorbereiten, unterstützen und natürlich besonders an die, die sich wieder auf den rund 1000 km langen Weg machen. Als LFV sind wir stolz, die weltweit spürbare Solidarität unter den Feuerwehren erneut ganz konkret mit Leben zu erfüllen.“, so Johann Eitzenberger, Vorsitzender des LFV Bayern.

Bei diesem Transport werden Ausrüstungsgegenstände sowie acht durch Gemeinden gespendete Einsatzfahrzeuge nach Polen für die ukrainischen Feuerwehren überführt werden. Die Fahrzeugübergabe an den ukrainischen Katastrophenschutz wird durch den polnischen Feuerwehrverband organisiert.

Für den Transport der Materialien werden die eingesetzten Versorgungs-LKW des Freistaates Bayern der Standorte **Emmering** (Landkreis Ebersberg), **Buch** (Lkr. Starnberg), **Seubersdorf** (Lkr. Neumarkt i.d. Opf.), **Kirchberg i. Wald** (Lkr. Regen), **Freyung** (Lkr. Freyung-Grafenau), **Burgau** (Lkr. Günzburg) und **Leiblfing** (Lkr. Straubing-Bogen) am Freitagmittag an der Sammelstelle am Feuerwehrübungsplatz in Unterföhring beladen werden.

Zusammen mit dem eingesetzten Kommandowagen des LFV Bayern, dem Wechselladefahrzeug der Feuerwehr **Pegnitz** (Lkr. Bayreuth) und dem Bus der Feuerweherschule Geretsried, wird der Konvoi gegen 17:00Uhr in Kirchdorf am Inn erwartet.

Alle gespendeten Einsatzfahrzeuge werden am **21.10.2022 bis 17:00 Uhr** ebenfalls am Treffpunkt in **Kirchdorf am Inn** (Feuerwehrhaus Kirchdorf) erwartet, bevor sich die Einsatzkräfte nach einer kurzen Nachtruhe nach Straszecin/Polen aufbrechen.

Gespendet werden folgende Fahrzeuge:

- Ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) der Gemeinde Dietramszell
- Fünf Löschfahrzeuge (2xLF 8 und 3xLF16) der Städte und Gemeinden Obergünzburg, Bobingen, Kempten, Baiersdorf und Durach.
- Zwei Tanklöschfahrzeuge (TLF 16/25) aus Kempten und Dollnstein

Alle gespendeten Fahrzeuge sind in den jeweiligen Gemeinden außer Dienst genommen und nicht mehr für den Einsatzdienst vorgesehen.

Im Einsatz sind insgesamt 36 Einsatzkräfte des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V., der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried, sowie der Feuerwehren der Standorte der V-LKW und der gespendeten Fahrzeuge.

Ansprechpartnerin:

Dr. Marina I. Wieluch

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit,

Social Media und PR

Tel.: 089 388 372- 23

Fax: 089 388 372-18

oeffentlichkeitsarbeit@lfv-bayern.de

Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.

Carl-von-Linde-Str. 42

85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 388 372 0

Fax: 089 388 372-18

E-Mail: geschaeftsstelle@lfv-bayern.de

www.lfv-bayern.de

Vorsitzender: Johann Eitzenberger

Vereinsregister München: VR 14579

Steuer-Nr. 143/218/60339

Bankverbindung:

HypoVereinsbank München

IBAN: DE57 7002 0270 0039 6029 54

BIC HYVEDEMMXXX

Über den LFV Bayern

Der LFV Bayern ist die Interessensvertretung

der Bayerischen Feuerwehren und zugleich

der stärkste Mitgliederverband innerhalb

des Deutschen Feuerwehrverbandes. Der

LFV Bayern vertritt insgesamt rund 7.700

Feuerwehren mit deren insgesamt über

880.000 Mitgliedern in den Bayerischen

Feuerwehren.

Wer die Feuerwehren in der Ukraine ebenfalls unterstützen möchte, kann dies auch über den Deutschen Feuerwehrverband tun. Der DFV hat ein Konto für Geldspenden für die ukrainischen Feuerwehren erstellt:

IBAN: DE31 3816 0220 4500 4200 28

Bank: VR-Bank Bonn

Konto: „Feuerwehrhilfe Ukraine“

Inhaber: Deutscher Feuerwehrverband e.V.

./.

Bild 1: Das Führungsfahrzeug des LFV Bayern trägt als Zeichen der Solidarität gelb-blaue Bänder (Bildnachweis: LFV Bayern)

Diese Pressemitteilung mit Bildmaterial in voller Auflösung zum Download finden Sie hier:

<https://www.lfv-bayern.de/ueber-uns/veroeffentlichungen/pressemitteilungen/gelebte-solidaritat-mit-den-kameraden-in-der-ukraine/>

Pressekontakt

Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.

Dr. Marina I. Wieluch
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Social Media und PR

Tel.: 089 388 372- 23

Fax: 089 388 372-18

oeffentlichkeitsarbeit@lfv-bayern.de

Über den LFV Bayern

Der LFV Bayern ist die Interessensvertretung der bayerischen Feuerwehren und zugleich der stärkste Mitgliederverband innerhalb des Deutschen Feuerwehrverbandes. Der LFV Bayern vertritt insgesamt rund 7.700 Feuerwehren in Bayern mit deren insgesamt über 880.000 Mitgliedern, davon 320.000 Aktive. Der Verband berät seine Mitglieder umfassend und ist über den Deutschen Feuerwehrverband auch auf Bundes- sowie Europaebene präsent.

Ansprechpartnerin:

Dr. Marina I. Wieluch

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit,

Social Media und PR

Tel.: 089 388 372- 23

Fax: 089 388 372-18

oeffentlichkeitsarbeit@lfv-bayern.de

Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.

Carl-von-Linde-Str. 42

85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 388 372 0

Fax: 089 388 372-18

E-Mail: geschaeftsstelle@lfv-bayern.de

www.lfv-bayern.de

Vorsitzender: Johann Eitzenberger

Vereinsregister München: VR 14579

Steuer-Nr. 143/218/60339

Bankverbindung:

HypoVereinsbank München

IBAN: DE57 7002 0270 0039 6029 54

BIC: HYVEDEMMXXX

Über den LFV Bayern

Der LFV Bayern ist die Interessensvertretung der Bayerischen Feuerwehren und zugleich der stärkste Mitgliederverband innerhalb des Deutschen Feuerwehrverbandes. Der LFV Bayern vertritt insgesamt rund 7.700 Feuerwehren mit deren insgesamt über 880.000 Mitgliedern in den Bayerischen Feuerwehren.